Pro Senectute live

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Zeitlupe : für Menschen mit Lebenserfahrung**

Band (Jahr): **74 (1996)**

Heft 5

PDF erstellt am: **02.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

12. Seniorenmesse: Stagnation

Rund 18 000 Personen haben auf dem Gelände der Messe Zürich die Senioren-Messe vom 26. bis 30. März besucht. Trotz allgemein rückläufiger Tendenz bei Publikumsmessen habe die Vorjahreszahl gehalten werden können, schreiben die Veranstalter der Messe. Vor allem Aussteller der Bereiche Tourismus, Mode und Lebenshilfe im Alltag seien mit dem Geschäftsgang zufrieden. Anbieter von Produkten der mittleren und oberen Preisklasse hätten dagegen unter dem «anerzogenen Sparverhalten der älteren Generation» gelitten. – Auch die «Zeitlupe» war mit einem Stand an der Senioren-Messe vertreten. *Foto: Heinz Baumann*

Die Gewinner des «Zeitlupe»-Wettbewerbs

Hauptpreise:
8 Tage Baumeler-Wanderferien für 2 Personen an der Algarve (Portugal) im Wert von Fr. 3180.–:

Verena Streiff, Seuzach

8 Tage Baumeler-Wanderferien für 1 Person in der Cinque Terre (Italien) im Wert von Fr. 1030.–:

Alice Bollinger, Thayngen

Trostpreise:
Je 1 Abonnement der «Zeitlupe» im Wert von Fr. 28.–:
- *Anneliese Zack, Romanshorn*
- *Irma Grüter, Unterentfelden*
- *Frieda Dütschler, Zürich*

Je 1 grosses Erste-Hilfe-Set der Internationalen Verbandstoff-Fabrik Schaffhausen (Wert Fr. 30.–):
- *Margret Duczek, Zürich*
- *Silvia Puricelli, Maur*
- *Erika Henggeler, Fehraltorf*
- *Pia Fellmann, Zürich*
- *Margrit Mattenberger, Brugg*

Je 1 «Zeitlupe»-Ratgeber «Rund ums Geld» (Wert Fr. 20.40):
- *Ruth Barth, Zürich*
- *Ida Bleisch, Zürich*
- *Heinz Braun, Huttwil*
- *Susanna Binder, Zürich*
- *Werner Fuchs, Horgen*

Je 1 kleines Erste-Hilfe-Set der Internationalen Verbandstoff-Fabrik Schaffhausen (Wert Fr. 10.50):
- *Hans Morel, Zürich*
- *Helen Bohni, Winterthur*
- *Margrith Leuenberger, Winterthur*
- *Verena Villiger, Wallisellen*
- *Eugen Fleischmann, Wangen SZ*

Zürich: Unabhängige Beschwerdestelle für das Alter

Sei es in Altersheimen oder in privaten Pflegesituationen, immer wieder liest man von Fällen, in denen ältere Menschen nicht mehr in der Lage sind, sich gegen unzweckmässige oder ungerechte Behandlung zu wehren. Wer weiss schon, welche Rechte man in solch schwierigen Situationen hat, wer weiss schon, wann und wie man beim Bezirksrat vorstellig werden soll und was das für Folgen hat? Hinzu kommt die Angst, späteren Repressionen ausgesetzt zu sein, wenn man sich zur Wehr setzt.

Seit geraumer Zeit liegt im Kanton Zürich ein fertiges Konzept vor, wie diese Stelle arbeiten kann und soll. Der Kantonsrat wollte für diese Aufgabe schon vor drei Jahren eine kantonale Ombudsstelle einrichten. Die Regierung verwies aber damals auf eine Lösung, welche durch eine private Trägerschaft realisiert werden sollte. Pro Senectute Kanton Zürich ist nämlich schon seit einiger Zeit daran, eine solche Stelle vorzubereiten. Inzwischen beteiligen sich nun weitere Institutionen an den Vorarbeiten: das Rote Kreuz, der Heimverband und der Spitexverband. Da sich der Kanton nicht mehr an diesem Projekt beteiligen will, ist es gegenwärtig blockiert. Auch die angefragten Gemeinden reagieren mehrheitlich negativ auf eine entsprechende Anfrage.

Die erwähnten Organisationen sind trotzdem entschlossen, mit einem reduzierten Konzept und Budget sowie mit ehrenamtlich tätigen Fachpersonen den Betrieb so bald als möglich mit den dann vorhandenen Mitteln aufzunehmen. *PS ZH*

Bern: Pro Senectute wehrt sich für Rentner/innen

Weil die Krankenkassenprämien nach dem neuen Krankenversicherungsgesetz nicht mehr in die Berechnung der Ergänzungsleistungen EL zur AHV und IV einbezogen werden, erhalten 2000 Rentnerinnen und Rentner im Kanton Bern, die bisher EL bezogen ha-

ben, ab Januar 1996 keine Ergänzungsleistungen mehr. Damit haben sie auch keinen Anspruch auf die volle Verbilligung der Krankenkassenprämie. Die volle Verbilligung von Fr. 165.– erhalten nämlich nur Bezüger von EL-Zuschüssen nach Dekret und Fürsorgeleistungen. Wer 1996 nicht mehr EL-berechtigt ist, muss sich mit einer Prämienverbilligung von Fr. 80.– begnügen.

Eine Gruppe von finanzschwachen Rentnerinnen und Rentnern steht also mit dem neuen System materiell schlechter da als vorher. Da dies nicht die Absicht des Gesetzgebers gewesen sein kann, hat Pro Senectute Kanton Bern den Regierungsrat aufgefordert, diese Gruppe bei der Vergünstigung der Krankenkassenprämien den EL-Berechtigten gleichzustellen, um so mehr als Bundesrätin Ruth Dreifuss die Kantone in einem Brief von Mitte Januar ausdrücklich aufgefordert hat, entsprechende Massnahmen für diesen Personenkreis zu beschliessen. *PS BE*

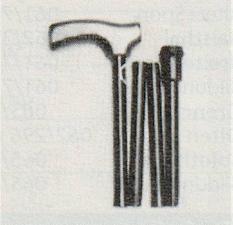
Seniorinnen und Senioren, die Fragen haben oder Unterstützung benötigen, können sich an ihre regionale Pro-Senectute-Beratungsstelle wenden (Adressen siehe S. 54 oder Telefon 031/352 35 35).

Volksmusik in Olten

Die Pro Senectute Solothurn sucht im Raume Olten Senioren und Seniorinnen, die gerne gemeinsam Volksmusik machen möchten.

Information/Anmeldung:
Telefon 065/22 27 83

Idealer Faltstock für die Handtasche nur Fr. 50.– (inkl. Versand /MWSt.)



Power Push, 6064 Kerns
Telefon 041-660 96 66

Velofahren für Leute ab 50

Velofahren ist eine ideale Sportart für sportliche Seniorinnen und Senioren, um auf gelenkschonende Art in Form zu bleiben. Pro Senectute Kanton Zürich führt bis Oktober alle 14 Tage geführte Nachmittagsfahrten und an Samstagen für Berufstätige auch Ganztages-Touren durch.

Vom 8. bis 15. September wird auch eine Velotourenwoche im Bregenzerwald durchgeführt (ab Fr. 795.– pro Person und Woche).

Unterlagen bei Pro Senectute Kanton Zürich, Abteilung Alter+Sport, Forchstrasse 145, 8032 Zürich, Tel. 01/422 42 55.

Visionierungen audiovisueller Medien zum Thema Alter

Der Liebe auf der Spur 7: ... und wir fangen neu an

Mietek Lewandowski, Deutschland 1988. VHS-Video. 30 Minuten, farbig, deutsch. Verleih. Zoom, Erlachstrasse 21, 3000 Bern 9, Tel. 031/301 01 16. Fr. 30.–.

Liebe ist nicht nur das Privileg der Jungen. Der 70jährige Herr Schwertfeger zieht zu seiner Freundin Elfriede. Nicoles Mutter hat einen neuen Partner gefunden, aber darüber ist die Tochter nicht begeistert. Sie fühlt sich von ihrer Mutter vernachlässigt und auf die Seite gestellt. Am Ende gibt es etwas zu feiern: Die Tochter Claudia bekommt ihr Baby und heiratet ihren Mucke.

Das Thema «Partnerschaft und Liebe im Alter» nimmt nur einen kleinen Teil des Filmes ein, ist indes integriert in das Beziehungsnetz der jüngeren Menschen.

Gesprächsthemen:
Partnerschaft, Liebe *HS*

Zeit schenken und Zeit tauschen

Richard Züsli, Schweiz 1995, VHS-Video, 210 Minuten, farbig, deutsch. Verleih: Stelle für Altersarbeit, Lagerhausstrasse 6, 8402 Winterhur, Telefon 052/267 63 57, Fr. 30.–. Stadtbibliothek Winterthur, Museumsstrasse 52, 8400 Winterthur, Telefon 052/267 51 48.

Die Themen Sozialzeit und Zeittausch werden immer aktueller. Eine in Winterthur durchgeführte Tagung zeigte auf, welche konkreten Beispiele es heute schon gibt. Kompetente Referentinnen und Referenten berichteten aus eigener Erfahrung und diskutierten mit den Teilnehmern die verschiedenen Formen der Sozialzeit.

Das Amateurvideo dokumentiert die im Januar 1995 durchgeführte Tagung. Es richtet sich an Personen, welche die Veranstaltung verpasst haben oder sich ein Grundwissen über Zeittauschprojekte aneignen wollen. Ein beigelegtes Heft erleichert die Orientierung im dreieinhalb Stunden dauernden Video und kompensiert die bescheidene Bildqualität.

Gesprächsthemen:
Helfen, Sozialzeit *HS*

MON-DÉSIR
Christliche Pension
CH-6644 Orselina/Ticino
Tel. 091 743 48 42
Fax 091 743 31 02
Familie P. und H. Salvisberg
Mitglied VCH (Verband Christlicher Hotels)
ENTSPANNUNG UND ERHOLUNG
HIER IM HEIMELIGEN MON-DÉSIR.
Geöffnet: 1. März – 31. Oktober
Gastlichkeit mit Herz

Hilfsmittel für Gehbehinderte

Dolomite Gehhilfen
- überall mobil und sicher
- patentierte Handbremse
- komfortable Sitzfläche
- schnell zusammenlegbar
- diverse Modelle

REHA HILFEN AG
Mühlegasse 7, 4800 Zofingen
Telefon 062/751 43 33